



**BAD  
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH**

## **ERGEBNISPROTOKOLL**

**Sitzung des Gemeinderates vom  
23. Mai 2022**

**-öffentlich-**

## A. Tagesordnung

1. Vorstellung Ingenieurbüro PURE-Planung mit den Kostenschätzungen für die Sanierungsmaßnahmen nach DIN:
  - Hansjakobstraße/Gaisbachweg
  - Polderbergstraße
2. Offenlage Bebauungsplan „Wohnen mit Wolfstalpanoramablick am Polderberg“;  
Beratung und Beschlussfassung BvGR 48/2022
3. Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach für das Rechnungsjahr 2020; Beratung und Beschlussfassung BvGR 49/2022
4. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Wasserversorgung Rippoldsau-Schapbach für das Wirtschaftsjahr 2020  
Beratung und Beschlussfassung BvGR 50/2022
5. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Bad Rippoldsau-Schapbach für das Wirtschaftsjahr 2020  
Beratung und Beschlussfassung BvGR 51/2022
6. Baugesuche
  - a) Bauvorhaben: Umbau Wohngebäude, Flst. Nr. 744, Am Schönblick 7, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
7. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
8. Bürgerfrageviertelstunde
9. Bekanntgabe der Verwaltung
10. Anfragen aus dem Gemeinderat

## **B. Anwesenheit**

Die Sitzung fand am 23.05.2022 von 18:35 Uhr bis 21:50 Uhr in Bad Rippoldsau-Schapbach im OT Schapbach im Bürgersaal des Rathauses statt.

### **Anwesende Mitglieder des Gemeinderates**

Herr Bruno Armbruster	CDU	<i>entschuldigt</i>
Frau Beate Belz	CDU	
Frau Viola-Christine Künstle	CDU	
Herr Wunnibald Lehmann	CDU	
Herr Kurt Schmieder	CDU	
Herr Franz Günter	FWV	<i>entschuldigt</i>
Herr Ramon Kara	FWV	
Frau Jasmin Kern	FWV	
Frau Silvia Lehmann	FWV	
Herr Armin Zimmer	FWV	

### **Anwesende Mitglieder der Verwaltung**

Herr Bernhard Waidele	Bürgermeister	<i>Vorsitzender</i>
Herr Christian Pfundheller	Haupt- und Rechnungsamtsleiter	
Herr Josef Oehler	Leiter Tourismus-Information	<i>entschuldigt</i>
Frau Gitta Neumaier	Sekretariat des Bürgermeisters	<i>Protokollführerin</i>

### **Sonstige Teilnehmer**

Herr Jens Farras	Büro PurePlanning	<i>TOP 1</i>
Herr Thomas Kernler	Zink Ingenieure Lauf	<i>TOP 2</i>
Herr Lukas Roos	Zink Ingenieure Lauf	<i>TOP 2</i>

## C. Protokoll

### TOP 1:

Vorstellung Ingenieurbüro PURE-Planung mit den Kostenschätzungen für die Sanierungsmaßnahmen nach DIN: - Hansjakobstraße/Gaisbachweg - Polderbergstraße

**BGM Waidele** begrüßt Herrn Farras (Büro PurePlanning).

*Herr Farras nimmt an der Sitzung teil.*

### **Sachverhalt:**

Die Hansjakobstraße und der Gaisbachweg in Bad Rippoldsau sowie die Polderbergstraße müssen dringend saniert werden. In der TA-Sitzung am 28.09.2021 wurde der Zustand der Straßen in Bad Rippoldsau vor-Ort besichtigt. In dieser Sitzung wurde beschlossen, die Sanierung der Straßen in den Haushalt 2022 aufzunehmen und einen Antrag auf Zuwendung von Mitteln aus dem Ausgleichsstock zu stellen. Um keine weitere Zeit zu verlieren wurde der Baubeginn beschlossen und ebenfalls das Büro PurePlanning mit der erforderlichen Planung zu beauftragen. Diesem Auftrag ist das Büro nun nachgekommen und hat die grobe Planung erstellt. Herr Farras (Geschäftsführer PurePlanning) zeigt anhand einer Präsentation die Möglichkeiten auf. Außerdem stellt er die Kostenschätzungen vor. Die Baukosten für den Vollausbau der Gaisbachstraße liegen bei 316.302,00 € (brutto). Die Kosten für den Vollausbau der Hansjakobstraße (inkl. Feuerwehrezufahrt) liegen bei 522.648,00 € (brutto). Für den Vollausbau der Polderbergstraße muss mit 557.158,00 € (brutto) gerechnet werden. In diesen Kosten sind alle Eventualitäten miteinkalkuliert. Die Kosten werden so wahrscheinlich nicht entstehen, da nicht alles gemacht werden muss, was hier einkalkuliert wurde.

*Der Gemeinderat nimmt die Vorstellung zu Kenntnis.*

**BGM Waidele** bedankt sich bei Herrn Farras. Er erklärt, dass in der Hansjakobstraße nun vielleicht doch der Nahwärmeausbau stattfindet, mit dem Ausbau muss hier also noch abgewartet werden. Die Zahl der Hausanschlüsse wird hier ausschlaggebend sein, damit man diesen Straßenzug berücksichtigen kann. Sollten es zu wenig Interessenten sein, können die Haushalte leider nicht angeschlossen werden.

*Herr Farras verlässt die Sitzung.*

TOP 2:

Offenlage Bebauungsplan „Wohnen mit Wolfstalpanoramablick am Polderberg“; Beratung und Beschlussfassung BvGR 48/2022

*GR S. Lehmann rückt vom Ratstisch ab, aufgrund ihrer Befangenheit darf sie an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilnehmen.*

**BGM Waidele** begrüßt Herrn Kernler (Zink Ingenieure).

*Herr Kernler nimmt an der Sitzung teil.*

**Sachverhalt:**

Zur Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum ist die Entwicklung eines Wohngebietes am Polderberg vorgesehen. Hierzu hat der Gemeinderat am 18.05.2021 beschlossen, die frühzeitige Beteiligung für den Bebauungsplan „Wohnen mit Wolfstalpanoramablick am Polderberg“ durchzuführen. Die frühzeitige Beteiligung wurde vom 25.05.2021 bis 25.06.2021 durchgeführt. Im Anschluss wurde die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung des Verfahrens durchgeführt. Diese fand im Zeitraum vom 10.01.2022 bis zum 11.02.2022 mit reduziertem Geltungsbereich statt. Nach der Offenlage konnte jedoch aufgrund diverser Fortschritte in der Abstimmung mit den Grundstückseigentümern der betroffenen Grundstücke der Geltungsbereich wieder vergrößert werden, was einen Zugewinn an Bauland bedeutet. Trotz dieser Ausweitung des Geltungsbereiches kann weiterhin das beschleunigte Verfahren gemäß § 13b BauGB mit all seinen Vorteilen genutzt werden, da das Gebiet unter der Schwelle der 10.000 m<sup>2</sup> (9.749 m<sup>2</sup>) Grundfläche gehalten werden kann. Hierfür wird das Gebiet großzügig durchgrünt und passt sich somit bestens in die Umgebung ein, welche von Waldflächen geprägt ist. Auch die weiteren Voraussetzungen zur Anwendung des beschleunigten Verfahrens sind eingehalten. Im Flächennutzungsplan ist das Plangebiet als Wohnbaufläche dargestellt, so dass für diesen Bebauungsplan keine Genehmigung erforderlich ist. Herr Kernler stellt den derzeitigen Planungsstand vor, der Bebauungsplan wird in diesem Umfang in die erneute Offenlage gehen. Der erste Bauabschnitt umfasst nun 39 Bauplätze. Die Einwände der letzten Offenlage präsentiert er anhand einer Abwägungstabelle. Der Großteil dieser behandelt die angespannte Verkehrssituation der möglichen Erschließungsstraße (Wilhelm-Homburger-Straße). Außerdem wurden von den Behörden die Ausgleichsflächen gefordert, diese wurden nun festgelegt. Die Gutachten und alles weitere ist vorhanden und so auch von den Behörden für gut bzw. rechtmäßig gefunden. Es wurden also alle Einwände berücksichtigt und durch das Ingenieurbüro in die neuen Unterlagen eingearbeitet. Herr Kernler stellt fest, dass für das gesamte Baugebiet die gleiche Berechnung der Fahrzeugmenge angestellt wurde wie für den derzeitigen, kleineren Abschnitt.

**GR Kern** möchte wissen, welche Behörden alle angeschrieben wurde. Insbesondere ob die Verkehrsbehörde der Stadt Freudenstadt informiert wurde. Hier gab es keine Rückmeldung.

**BGM Waidele** antwortet, dass die Firma Zink die Anschreiben erstellt und versendet hat. Die Verteilerliste wurde zuvor mit der Verwaltung abgestimmt. Die Stadt Freudenstadt wurde beteiligt.

**GR Kern** würde es von Vorteil finden, dass man in das Anschreiben mitaufnehmen soll, dass man eine Rückmeldung haben möchte, auch wenn die Behörde keine Einwände hat.

*Es gibt keine weiteren Fragen seitens des Gemeinderates daher wird abgestimmt.*

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt mit 6 Ja-Stimmen (BGM Waidele, GR Schmieder, GR W. Lehmann, GR Kara, GR Kern, GR Zimmer) und zwei Enthaltungen (GR Belz, GR Künstle)**

- 1. den vorliegenden Bebauungsplanentwurf mit örtlichen Bauvorschriften „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“ in der Fassung vom 12.05.2022 zu billigen.**
- 2. die Verwaltung mit der Durchführung der erneuten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 13b BauGB zu beauftragen.**

*GR S. Lehmann nimmt wieder am Ratstisch Platz.*

**BGM Waidele** bedankt sich bei Herrn Kernler für seinen Vortrag.

*Herr Kernler und Herr Roos verlassen die Sitzung.*

TOP 3:

Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach für das Rechnungsjahr 2020; Beratung und Beschlussfassung BvGR 49/2022

**Sachverhalt:**

Mit Einführung des NKHR haben die Kommunen ihre Bücher in Form der doppelten Buchführung darzustellen (§ 77 Abs. 3 der Gemeindeordnung - GemO). Aus § 95 Abs. 2 GemO wird ersichtlich, dass der Jahresabschluss aus einer Ergebnis-, Finanz- und aus einer Bilanz besteht. (Drei-Komponenten-Rechnung). Die Ergebnisrechnung beinhaltet eine Gegenüberstellung aller Aufwendungen und Erträge als ergebniswirksame Vorgänge der Verwaltungstätigkeit. Sie ist mit einer handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar. Ihr Ergebnis erhöht oder reduziert das Eigenkapital in der Bilanz. Die Ergebnisrechnung übernimmt im Wesentlichen die Funktion des Verwaltungshaushalts. Die Finanzrechnung enthält sämtliche Ein- und Auszahlungen einer Rechnungsperiode. Die Finanzrechnung gibt unterjährig und beim Jahresabschluss Auskunft über die Liquiditätslage. Sie zeigt die Änderungen des Bestands an liquiden Mitteln, da der Saldo der Finanzrechnung die Position der liquiden Mittel in der Bilanz erhöht oder reduziert. Die Finanzrechnung übernimmt mit der Investitions- und Finanzierungsabrechnung Elemente des Vermögenshaushalts und des Sachbuchs für haushaltsfremde Vorgänge sowie die zahlungswirksamen Vorgänge der Ergebnisrechnung. Die Zahlen der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach (Ergebnis- und Finanzrechnung) sehen wie folgt aus:

§ 1 Ergebnisrechnung und Finanzrechnung

Die Ergebnis- und Finanzrechnung wird wie folgt festgestellt:

1.1	Ergebnisrechnung		in-Euro
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge		4.901.081,00
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen		4.684.091,00
1.3	= Ordentliches Ergebnis	(Saldo 1.1/1.2)	216.990,00
1.4	Außerordentlichen Erträge		0,00
1.5	Außerordentlichen Aufwendungen		0,00
1.6	= Sonderergebnis	(Saldo 1.4/1.5)	0,00
1.7	= Gesamtergebnis	(Summe 1.3/1.6)	216.990,00
2.1	Finanzrechnung		
2.1	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		4.326.084,00
2.2	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-4.110.858,00
2.3	= Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalts	(Saldo 2.1/2.2)	215.226,00
2.4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		1.576.344,00
2.5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-1.577.631,00
2.6	= Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	(Saldo 2.4/2.5)	-1.287,00
2.7	= Finanzierungsmittelüberschuss	(Saldo 2.3/2.6)	213.939,00
2.8	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		530.000,00

2.9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	■	142.520 €
2.10	= Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	(Saldo 2.8 / 2.9)	387.480 €
2.11	= Veränderung Finanzierungsmittelbedarfs, Saldo Finanzhaushalt	(Saldo 2.7 / 2.10)	601.419 €
2.12	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	■	1.102.488 €
2.13	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	■	-330.981 €
2.14	Überschuss aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen/Auszahlungen	(Saldo 2.12 / 2.13)	771.507 €
2.15	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	■	219.320 €
2.16	Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	(Saldo 2.14 / 2.15)	1.372.926 €
2.17	Endbestand Zahlungsmittel	(Summe 2.15 / 2.16)	1.592.246 €

GR Kern möchte wissen, wann die Kreditaufnahme in Höhe von 530.000 € in 2020 erfolgt ist.

Herr Pfundheller erklärt, dass diese Kreditaufnahme im Zeitraum vom 19.08. bis 31.12.2020 erfolgt ist.

GR Kern kann sich nicht erinnern, dass der Gemeinderat dies beschlossen hat und bittet die Verwaltung dem Gemeinderat mitzuteilen, wann der Beschluss gefasst wurde.

Herr Pfundheller sichert zu, dies zu tun. In diesen Jahren (2019/2020) wurden durch den Erdbeben am Polderberg große Investitionen getätigt, die die Gemeinde alleine nicht finanzieren konnte. Er stellt klar, dass Kreditermächtigungen aber nur für Investitionen benutzt werden dürfen und nicht um den Jahresabschluss auszugleichen.

GR Künstle ist der Meinung, dass die Kreditaufnahme damals eine Eilentscheidung des Bürgermeisters war, da der Zinssatz sehr günstig war und die Zinsbindung nur einen sehr kurzen Zeitraum umfasste.

*Es gibt keine weiteren Fragen seitens des Gemeinderates daher wird abgestimmt.*

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt mit 7 Ja-Stimmen (BGM Waidele, GR Schmieder, GR Künstle, GR W. Lehmann, GR Kara, GR S. Lehmann, GR Zimmer) und zwei Gegenstimmen (GR Belz, GR Kern) den Jahresabschluss 2020 gemäß § 95 Abs. 1 Satz 1 und 2 i. V. m. § 95 b Abs. 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg mit den vorgetragenen Ergebnissen festzustellen.



TOP 4:

Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Wasserversorgung Rippoldsau-Schapbach für das Wirtschaftsjahr 2020; Beratung und Beschlussfassung BvGR 50/2022

**Sachverhalt:**

In Zusammenarbeit mit BW PARTNER Stuttgart (Wirtschaftsprüfer- u. Steuerberatungsgesellschaft), wurde der Jahresabschluss 2020 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung Bad Rippoldsau-Schapbach erstellt. Das Ergebnis des Erfolgsplanes 2020 ist positiv, das Wirtschaftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresgewinn von 43.010,84 € ab – das Vorjahresergebnis lag bei einem Gewinn von 18.046,28 €. Im Geschäftsjahr 2020 wurden Erlöse aus dem Wasserverkauf in Höhe von 280.038,29 € erzielt, das waren 7.700,92 € mehr als im Vorjahr. Auf der Aufwandsseite sind die Unterhaltungskosten (sonstige betriebliche Aufwendungen) insgesamt um 5.380,94 € auf nun 54.642,61 € gesunken. Die Steueraufwendungen sind dagegen wieder um 9.916,76 € auf insgesamt 15.093,08 € gestiegen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen erhöhten auf nunmehr 102.185,83 € (VJ 100.134,40 €). Die Zinsaufwendungen verringerten sich erneut auf 7.355,01 € (VJ 13.119,19 €). Nach Abzug der Steuern (15.093,08 €) verbleibt im Erfolgsplan ein ausgewiesener Jahresgewinn von 43.010,94 € (VJ 18.046,28 €, VVJ: 26.139,23 €).

*Es gibt keine Fragen seitens des Gemeinderates daher wird sofort abgestimmt.*

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Jahresabschluss zum 31.12.2020 des Eigenbetriebes Wasserversorgung Bad Rippoldsau-Schapbach mit einer Bilanzsumme von 2.004.894,97 € und einem Jahresgewinn von 43.010,84 € gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz festzustellen. Der Lagebericht des Eigenbetriebes wird gebilligt. Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.**

TOP 5:

Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Bad Rippoldsau-Schapbach für das Wirtschaftsjahr 2020; Beratung und Beschlussfassung BvGR 51/2022

**Sachverhalt:**

In Zusammenarbeit mit BW PARTNER Stuttgart (Wirtschaftsprüfer- u. Steuerberatungsgesellschaft), wurde der Jahresabschluss 2020 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bad Rippoldsau-Schapbach erstellt. Nach § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebesgesetzes soll die Feststellung des Jahresabschlusses binnen Jahresfrist nach dem Wirtschaftsjahr erfolgen. Der Gemeinderat beschließt dabei über die Verwendung des Jahresgewinnes oder die Behandlung des Jahresverlustes. Außerdem hat der Gemeinderat über die Entlastung der Betriebsleitung zu entscheiden (§ 9 Abs. 1 EigBG). Der Jahresgewinn soll auch neue Rechnung vorgetragen werden. Der Betriebsleitung wird gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 EigBG Entlastung erteilt. Der Jahresgewinn des Eigenbetriebes Abwasser liegt bei 51.648,16 €. Im Vorjahr wurde ein Verlust verbucht.

*Es gibt keine Fragen seitens des Gemeinderates daher wird sofort abgestimmt.*

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Jahresabschluss zum 31.12.2020 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Bad Rippoldsau-Schapbach mit einer Bilanzsumme von 5.837.825,24 € und einem Jahresgewinn in Höhe von 51.648,16 € gemäß § 16 Eigenbetriebesgesetz (EigBG) festzustellen. Der Lagebericht des Eigenbetriebs wird gebilligt. Der Jahresgewinn in Höhe von 51.648,16 € wird auf neue Rechnung vorgetragen, der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.**

TOP 6:

Baugesuche

a) Bauvorhaben: Umbau Wohngebäude, Flst. Nr. 744, Am Schönblick 7, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

**BGM Waidele** stellt das Bauvorhaben vor.

*Es gibt keine Fragen seitens des Gemeinderates daher wird sofort abgestimmt.*

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen gemäß §36 BauGB.**

TOP 7:

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

In der Gemeinderatssitzung vom 26.04.2022 wurde folgender Beschluss nicht-öffentlich gefasst:

TOP: Grundstückskauf Valeri-Areal; Beratung und Beschlussfassung BvGR 47/2022

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschloss mit 7 Ja-Stimmen (BGM Waidele, GR Schmieder, GR W. Lehmann, GR Armbruster, GR Kern, GR Zimber, GR Günter) und einer Gegenstimme (GR Künstle) den Grundstückskauf des Valeri-Areals mit dem Eigentümer Herrn Klaus Roos abzuschließen.**

TOP 8:

Bürgerfrageviertelstunde, Wortprotokoll

Thema: Planung Kindergarten Schapbach

**Herr Rauber** möchte wissen, ob Herr Fischer der richtige Ansprechpartner bezüglich der Planung der Kindergartensanierung ist. Am 12.04.22 war schon im Gespräch, dass man einen Termin mit ihm vereinbart.

**BGM Waidele** erklärt, dass ein externer Berater in der Zwischenzeit wahrscheinlich besser geeignet wäre.

**Herr Pfundheller** ergänzt, dass die Verwaltung Herrn Fischer schon mehrmals gebeten hat, in der Gemeinderatsitzung vorstellig zu werden, um das weitere Vorgehen zu besprechen und Erfahrungen auszutauschen. Herr Fischer hat aber jedes Mal gesagt, dass er keine Zeit hat. Mittlerweile hat man den Eindruck gewonnen, dass die Kirche keine Notwendigkeit eines solchen Termins sieht. Eventuell sollte man sich tatsächlich an jemand anders wenden.

Thema: Beauftragung UGG Breitbandausbau

**Herr Rauber** fragt nach dem aktuellen Stand.

**BGM Waidele** erklärt, dass sich die Vorstellung einer Zusammenarbeit mit der UGG doch anders gestaltet wie gedacht. Durch die Zusammenarbeit mit dem Landkreis und der komm.pakt.net ist die Beauftragung einer anderen Firma so gut wie ausgeschlossen. Die Gemeinden bekommen die zu bezahlenden Kosten wieder durch Gebühren, die der Landkreis dann zahlen muss, erstattet.

**GR Schmieder** ergänzt, dass eine Zusammenarbeit mit der UGG für den Ausbau in den Kernbereichen durchaus denkbar wäre. Für den derzeitigen Ausbau kommt es aber nicht in Frage.

**BGM Waidele** stimmt dem zu.

Thema: Tourismusworkshop Gemeinde Oberwolfach

**Herr Rauber** sagt, dass der Termin mit der Gemeinde ja nun endlich steht. Er hat mitbekommen, dass die Verwaltung in Oberwolfach sagt, dass die Terminverschiebung an Schapbach gelegen hat und die Verwaltung der hiesigen Gemeinde macht Oberwolfach hierfür verantwortlich. Er weiß nun nicht, wem er glauben soll, tendiert aber in eine Richtung.

**BGM Waidele** gibt an, dass es verschiedene Ansichten zu den Terminen gab.

Thema: Sanierung Festhalle Schapbach

**Herr Rauber** möchte wissen, wann die Sanierung der Festhalle vorgesehen ist. Er hat dies schon einmal gefragt.

**BGM Waidele** antwortet, dass diese für 2024/2025 vorgesehen ist. Der Dachstuhl ist sanierungsbedürftig, in diesem Zuge kann man dann eventuell auch eine PV-Anlage oder eine Anlage mit Solarthermie anbringen.

Thema: Bürgerfrageviertelstunde

**Herr Neumaier** sagt, dass es früher eine Bürgerfragestunde gab. Diese wurde dann auf eine Viertelstunde reduziert. Nun findet eine Reduktion auf einmal im Monat statt. Er fragt sich, ob es der Verwaltung und dem Gemeinderat unangenehm ist, wenn die Bürger Fragen stellen. Sollte dies so sein, so kann er dies in Zukunft auch gerne lassen.

**BGM Waidele** erklärt, dass es der Verwaltung und dem Gemeinderat keineswegs unangenehm ist, wenn die Bürger Fragen stellen. Das Interesse wird begrüßt. Die Gemeinderatssitzungen werden durch die Fragen aber sehr viel länger und daher hat man sich entschlossen diese nur einmal im Monat zu machen. Die GemO schreibt auch keine andere Vorgehensweise vor.

**Herr Neumaier** merkt an, dass die Zeit um 75 % reduziert wurde. Er kann dieses Vorgehen absolut nicht nachvollziehen.

Thema: Beschlussfassung Gemeinderat

**Herr Neumaier** geht auf einen Beschluss des Gemeinderates ein. Der Gemeinderat hat nicht-öffentlich beschlossen, den Nutzungsvertrag mit Herrn Klaus Roos für das Valeri-Areal abzuschließen. Er merkt an, dass allgemein bekannt ist, dass die Verwaltung in dieser Sache ohne Zustimmung des Gemeinderates gehandelt hat, der Nutzungsvertrag wurde schon vor dem Beschluss unterzeichnet. Ihm ist es unverständlich wie der Gemeinderat illegale Vorgehensweisen im Nachhinein einfach abnicken kann.

**BGM Waidele** will sich hierzu nicht äußern.

Thema: Schlaglöcher Kupferbergstraße

**Herr Herrmann** erklärt, dass in der Kupferbergstraße sehr viele Schlaglöcher sind. Für die Anwohner ist dies jedes Mal ein Ärgernis. Er bittet darum, dass der Bauhof zumindest die großen Schlaglöcher mit Asphalt auffüllt.

**BGM Waidele** stimmt dem zu. Der Bauhof wurde hierüber bereits informiert. Die Sanierung der Kupferbergstraße ist in den Haushalt mitaufgenommen. Auch der Begegnungsverkehr auf dieser Strecke muss besser gestaltet werden.

**Herr Herrmann** teilt diese Meinung. Wenn sich zwei PKW's begegnen muss einer der beiden an den Straßenrand fahren. Hierbei kommt es häufig zu Schäden an den Autos. Eine Begegnung mit einem LKW ist noch komplizierter.

TOP 9:

Bekanntgabe der Verwaltung

Thema: Sanierung Schadstelle Kammerslochweg - Information -  
Die Schadstelle am Kammerslochweg ist behoben.

Thema: Termine - Information -

Wahrgenommene Termine:

- 07.05.: Generalversammlung FFW Gesamt
- 07.05.: Generalversammlung DRK (BGM-Stellvertreter Günter)
- 13.05.: Besprechung mit Herrn Hellstern: Naturschutz
- 13.05.: Jahreshauptversammlung Förderverein Kult & Kultur
- 16.05.: Besprechung Rotwildkonzeption Nordschwarzwald
- 19.05.: Bewerbungsgespräche LEV
- 19.05.: 2. Vorstandssitzung FBG
- 21./22.05.: Eröffnung Wolftal-Erlebnis-Waldfreibad

Anstehende Termine:

- 24.05.: Führung durch das Rathaus: Kinder der Grundschule Schapbach
- 25.05.: Mobilitätskonferenz Landkreis FDS mit Minister Hermann
- 25.05.: Videokonferenz ateneKOM und PWC (Breitband)
- 23.06.: Tourismusworkshop mit GR Oberwolfach

TOP 10:

Anfragen aus dem Gemeinderat, Wortprotokoll

Thema: Sanierung Schadstelle Kammerslochweg  
**GR Belz** lobt die Arbeit an der Schadstelle.

**BGM Waidele** schließt sich dem an.

Thema: Einweihung Wolftal-Erlebnis-Waldfreibad

**GR Belz** lobt die Einweihungsfeier. Alles war perfekt organisiert: Die Tischdeko, das Essen, der Kuchen und die freundlichen Bedienungen. Sie spricht ein Lob an allen Mitarbeitenden aus.

**BGM Waidele** stimmt dem zu. Es war eine mehr als gelungene Feier.

Thema: Gewässerentwicklungsplan

**GR Künstle** erkundigt sich nach dem aktuellen Stand.

**BGM Waidele** erklärt, dass es derzeit nichts neues gibt. Frau Hinderer, die Studentin, befindet sich gerade an der Erarbeitung des Konzepts.

Thema: Erdaushub Schmidbergerplatz

**GR Künstle** möchte wissen, für was der Erdaushub, der an den Schmidbergerplatz gefahren und dort gelagert wird, verwendet wird.

**BGM Waidele** gibt an, dass ihm noch nicht aufgefallen ist, dass dort Erdaushub deponiert wird. Er wird dieser Sache nachgehen, die Verwaltung wurde aber nicht gefragt, ob eine Lagerung dort erlaubt ist.

Thema: Radwegausbau Oberwolfach

**GR W. Lehmann** erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Ausbaus Richtung Oberwolfach.

**BGM Waidele** gibt an, dass der Ausbau bis vor Battengott nun ansteht. Wann er aber genau durchgeführt wird, kann er nicht sagen. Dies kann vielleicht in der gemeinsamen Sitzung geklärt werden.

Thema: Nahwärmeausbau Bad Rippoldsau

**GR Schmieder** fragt nach, ob der Gemeinderat vielleicht die aktuellen Infos von Herrn Dürr-Pucher bekommen könnte.

**BGM Waidele** erklärt, dass Herr Bühner (Planungsbüro Zelsius) derzeit an der Erarbeitung ist, die Informationen werden in Kürze folgen und dann auch an den Gemeinderat weitergeleitet.



Thema: Einweihung Wolftal-Erlebnis-Waldfreibad

**GR Schmieder** möchte sich dem Lob von GR Belz anschließen. Es war ein tolles Fest. Er merkt aber an, dass er es nicht in Ordnung findet, Herrn Hellstern (Abgeordneter AfD) hier eine Plattform zu bieten.

**BGM Waidele** erwidert, dass es in einer Demokratie jedem frei zusteht zu kommen.

**GR Schmieder** sagt, dass BGM Waidele auch zuvor schon Termine mit Herrn Hellstern wahrgenommen hat, dies ist seiner Meinung nach nicht das richtige Vorgehen.

**BGM Waidele** erklärt, dass Herr Hellstern in Sachen Naturschutz eine bessere Meinung vertritt wie die Kollegen der CDU. Man braucht eine solche Unterstützung, auch wenn diese von einem Abgeordneten der AfD kommt, zumal die Partei nicht verboten ist.

Thema: Radwegausbau Oberwolfach

**GR Kara** erklärt, dass der Ausbau in Oberwolfach schleppender vorangeht, da das Regierungspräsidium Freiburg nicht so auf die Mitverlegung bzw. auf den gemeinsamen Ausbau bedacht ist wie das Regierungspräsidium Karlsruhe.

Thema: Neue Beleuchtung und Einrichtung Kurhaus Bad Rippoldsau

**GR Kara** fragt nach, ob für die neue Beleuchtung und die Einrichtung eine Kostenschätzung vorliegt.

**BGM Waidele** bejaht dies.

**GR Kara** möchte wissen, ob eine Förderung möglich ist.

**BGM Waidele** antwortet, dass dies erst noch geprüft werden muss.

Thema: Neue Linie ÖPNV

**GR S. Lehmann** weist darauf hin, dass die Gemeinde durch die Einrichtung der neuen Buslinie in den Nationalpark nur Nachteile hat. Es gibt fast keine durchgehende Verbindung mehr die nach Freudensstadt führt. Die direkten Verbindungen werden in der App nicht angezeigt. Bei Verbindungen mit Umstieg, ist die Umstiegszeit viel zu eng getaktet sodass es oftmals nicht reicht, wenn der Bus nicht pünktlich ist. Zwischen viertel 2 und 16:00 Uhr gibt es gar keine Verbindungen.

**GR Kern** teilt diese Meinung.

**BGM Waidele** stimmt dem zu. Dieser Umstand ist nicht tragbar. Man muss schauen, wie sich dies ändern lässt.

Thema: Straßensanierung Wildschapbach

**GR Kern** sagt, dass sich die Straßensanierung im Wildschapbach derzeit in den letzten Zügen befindet und möchte wissen, ob der Ansprechpartner immer noch das Regierungspräsidium ist.

**BGM Waidele** bejaht dies.

**GR Kern** erklärt, dass die Kupferbergstraße und auch der Endweg als Umleitung benutzt wurden. Sie ist der Meinung, dass sich das Regierungspräsidium an den Kosten der Sanierung beteiligen muss. Dies wurde damals auch so kommuniziert.

**BGM Waidele** stimmt dem zu. Er erklärt aber auch, dass das Regierungspräsidium wahrscheinlich nicht bereit aus, einen Teil der Kosten zu tragen. Er ist sich nicht sicher, was mit der FBG vereinbart wurde, ob hier auch eine Schlussinstandsetzung geplant ist.

**Herr Dieterle** (Maierhof) antwortet, dass hier nichts vereinbart wurde.

Thema: Bürgerfrageviertelstunde

**GR Kern** stellt klar, dass sie mit dem Vorgehen der Verwaltung, nur einmal im Monat eine Bürgerfrageviertelstunde auf die Tagesordnung zu setzen, nicht einverstanden ist. Für sie ist es selbstverständlich, dass den Bürgern in jeder Sitzung die Möglichkeit gegeben werden muss Fragen zu stellen. Immerhin bezahlen die Bürger der Gemeinde den Lohn der Verwaltung.

**BGM Waidele** gibt an, dass dies im Ermessen der Verwaltung liegt.

**D. Unterschriften**

Fraktionssprecher FWV:



Stellv. Fraktionssprecher FWV:

Fraktionssprecher CDU:



Stellv. Fraktionssprecher CDU:

Protokollführer:



Bürgermeister:

